

# Gemeinde Lahntal

Mitteilungsvorlage  
Drucksache MI-53/2023  
- öffentlich -



Datum: 13.05.2024

Federführendes Amt	Bürgermeister (1)
--------------------	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	14.05.2024	zur Kenntnis

## Tischvorlage für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 14.05.2024

### Finanzielle Auswirkungen:

#### 1. Fragestunde

#### 2. Bericht des Gemeindevorstandes

- 2.1 Urteil: Rechtsstreit German Radar
- 2.2 Update: geförderte barrierefreie Bushaltestellen
- 2.2 Beitritt der Gemeinde Lahntal zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“
- 2.2 Tierheim Cappel | Mitgliederversammlung vom 20.03.2024 – Katzenschutzverordnung
- 2.3 Barrierefreie Bushaltestellen
- 2.4 Anfrage PV-Anlage Kernbach
- 2.5 Bericht Heckenschnittsatzung

**TOP 13** Große Anfrage der Fraktion "Die Grünen Lahntal" | Wie geht es weiter mit dem Radverkehrskonzept in Lahntal

**TOP 15** Große Anfrage der Fraktion "CDU Lahntal" | Stand Rückbaumaßnahmen B252/B62 im Ortsteil Göttingen

### Sachdarstellung:

#### 1. Fragestunde

Es lagen keine Anfragen vor

#### 2. Bericht des Gemeindevorstandes

##### 2.1 Urteil: Rechtsstreit German Radar

Im Namen des Volkes verkündete das Brandenburgische Oberlandesgericht am 17.04.2024, dass die Berufung der Klägerin, German Radar GmbH gegen das Urteil des Landgerichts Cottbus vom 19.08.2022, Az. 4 O 127/21, zurückgewiesen worden ist. Die Klägerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

## **2.2 Update: geförderte barrierefreie Bushaltestellen**

Der Antrag der Übertragung der Fördermittel von Kaffeestraße und Lindestraße/Alte Schule wurde fristgerecht am 13.10.2023 eingereicht. Eine Bearbeitung von Seiten der Förderstelle erfolgte krankheitsbedingt nicht vor dem Ablauf des Termins am 06.12.2023. Telefonisch wurde ein Besprechungstermin im Februar 2024 vereinbart, welcher letztlich am 19.03.2024 in Kassel stattgefunden hat. An diesem Termin erläuterte die Gemeinde Lahntal die Situation. Der Gemeinde Lahntal wurde mitgeteilt, dass der Fördermittelbescheid am 06.12.2023 abgelaufen ist und mit einer Verfahrensgebühr in Höhe von 450,00€ verbunden wäre.

Der Gemeinde Lahntal wurde aber die wohlwollende Prüfung eines Antrages der Kiss and Ride Zone mit einer entsprechenden Fristverlängerung der Einreichung bis 30.06.2024 in Aussicht gestellt.

## **2.3 Barrierefreie Bushaltestellen**

Der Gemeindevorstand hat die Verschiebung des Baubeginns der barrierefreien Bushaltestellen, wie in Punkt 2.2 beschrieben, fristgerecht mit der Einleitung eines formalen Verwaltungsaktes eingereicht bzw. eingeleitet. Mit Hessen Mobil wurde ein Termin im Februar 2024 vereinbart. In diesem Termin sollte der Sachverhalt „Verschiebung der Baumaßnahmen und Übertragung der Mittel auf die Kiss and Ride Bushaltestelle der Mehrfelderhalle“ erläutert werden. Der Termin wurde nach krankheitsbedingter Verschiebung durch Hessen Mobil im März durchgeführt. In diesem Termin wurde deutlich, dass eine nochmalige Verschiebung des Baubeginns nicht möglich ist und die Frist abgelaufen sei. Als Angebot wurde die wohlwollende Prüfung der zukünftigen Anträge zur Geh- und Radewegeplanung sowie eine Antragsfristverlängerung bis 30.06.2024 für Mittel des Jahres 2025 unterbreitet. In der Zwischenzeit wurde der Fördermittelantrag soweit vorbereitet und abgegeben.

Der derzeit bei der Gemeinde Lahntal im Rahmen seiner Bachelorthesis betreute Werkstudent hat die barrierefreie Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus Caldern sowie eine neue Planung der Bushaltestelle an Alte Schule/Lindenstraße in Goßfelden abgeschlossen. Die Thesis liegt der Gemeinde noch nicht vor. Der Ortsbeirat Caldern hat am 19.04.2024 darüber informiert.

## **2.4 Anfrage PV-Anlage Kernbach**

Im Ortsteil Lahntal-Kernbach wurden Grundbesitzer von der Firma Faber Solar kontaktiert. Es handelt sich um Flächen die sich im Bereich des Vorranggebietes PV aus dem Regionalplan 2010 befinden. Im Anschluss daran hat die Firma Kontakt mit der Gemeinde Lahntal aufgenommen. Die Fraktionsvorsitzenden und Ortsbeiräte wurden über diese Kontaktaufnahme informiert. In der Zwischenzeit wurde sowohl der OB von Brungershausen als auch von Kernbach zum Sachverhalt gehört. Die anwesenden Bürger aus Brungershausen standen dem Projekt positiv gegenüber. Die Bürger aus Kernbach haben darüber intensiv diskutiert. Insgesamt war die Beteiligung an den Ortsbeiratssitzungen sehr erfreulich. Sofern Einigungen mit den Grundbesitzern erzielt werden können, beabsichtigt die Firma Faber Solar eine Bauleitplanung über die Gemeindevertretung zu initiieren.

## **2.5 Beitritt der Gemeinde Lahntal zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 13.03.2024 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Lahntal der bundesweiten Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ beitritt. Der Beitritt der Gemeinde Lahntal erfolgte am 02.04.2024 per Erklärung durch den Bürgermeister.

## **2.6 Tierheim Cappel | Mitgliederversammlung vom 20.03.2024 - Katzenschutzverordnung**

Am 20.03.2024 hat die Mitgliederversammlung des Tierheim Cappel in Kirchhain stattgefunden. Positiv wurde erwähnt, dass die Katzenschutzverordnung in einigen Gemeinden eingeführt wurde.

**Textauszug Protokoll:**

- „- positiv zu erwähnen, dass einige Gemeinden Katzenschutzverordnungen eingeführt haben: Amöneburg, Bad Endbach, Cölbe, Ebsdorfergrund, Kirchhain, Lahntal, Münchhausen, Neustadt, Stadtallendorf
- in Marburg ist KaSchuVO beschlossen, wurde aber durch die zuständige Ordnungsbehörde noch nicht umgesetzt. Anmerkung: über 50 unkastrierte Katzen und Nachwuchs kamen in 2023 aus Marburg ins Tierheim!
  - Bewältigung der Pflichtaufgaben ohne ehrenamtlich tätige Personen (teils unabhängig vom Tierheim, teils in Koordination) nicht möglich, so z.B. eine private Initiative, die in der Marbach über 15 streunende, unkastrierte Katzen kastriert und versorgt hat
  - weitere regionale Brennpunkte ohne KaSchuVO: Weimar, Wetter, Biedenkopf, Rauschenberg
  - auffallend viele Privatabgaben von Mutterkatzen und Nachwuchs wegen Überforderung etc., deren Vermehrung durch bessere Aufklärung und eine Katzenschutzverordnung vielleicht hätte verhindert werden können

**2.7 Bericht Heckenschnittsatzung**

Ein erster Entwurf des Berichtes zur Heckenschnittsatzung liegt vor. Der Bericht wird überarbeitet und wird in der Juli-Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt.

**TOP 13 Große Anfrage der Fraktion "Die Grünen Lahntal" | Wie geht es weiter mit dem Radverkehrskonzept in Lahntal**

Auf die Große Anfrage der Fraktion „Die Grünen Lahntal“ wird verwiesen, die der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung beilieg.

Mit der Großen Anfrage stellte die Fraktion „Die Grünen Lahntal“ nachstehenden Fragen:

- Wie ist das momentane Vorgehen der Gemeinde, die oben genannten Konzepte und Pläne in konstruktiver Weise in eine Umsetzung zu bringen?
- Sind bereits Teile des Konzeptes umgesetzt?
- Gibt es Überlegungen, die durch Move 35 und durch weitere Ausbaumaßnahmen, z.B. im Rahmen der Bundesstraßenbaupläne, in den Konzeptplan der Gemeinde zu integrieren? Sieht der Gemeindevorstand hierin Synergieeffekte?
- Mit welchen konkreten Schritten ist in der örtlichen Umsetzung des eigenen Konzeptes für die Gemeinde in Zukunft zu rechnen?
- Stehen hier bereits Haushaltsmittel zur Verfügung?
- Welche Schritte kann die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand sinnvollerweise unternehmen, um das Radverkehrskonzept in Lahntal voranzubringen?

**Antwort:**

- 1) Derzeit laufende unterschiedliche Projekte zur Förderung in der Gemeinde Lahntal. Die Förderung des Radverkehrs wird konsequent in den jeweiligen Investitionsprojekten berücksichtigt. Hierbei sind insbesondere folgende Infrastrukturprojekte im aktuellen und zukünftigen Haushalt zu nennen:

**Aktuell:**

- Ertüchtigung der Toilettenanlage Festplatz Sterzhausen
- Fuss- und Radwegeverbindung zur Mehrfelderhalle
- Anbindung Einzelhandel - Goßfelden
- Rückwidmung L3381 Wetter-Sterzhausen

**Zukünftig:**

- Ortsdurchfahrt B62 – Sterzhausen
- B252 (alt) zwischen Göttingen und Münchhausen
- Querung Sarnau K81

#### **Aktuelle Informations- und Gesprächsplattformen**

- Mobilitätspakt zwischen Landkreis Marburg-Biedenkopf, Marburg und Umlandgemeinden
  - Abstimmungsgespräche mit Straßenverkehrsbehörden und Hessen Mobil
  - Beitritt zur Arbeitsgemeinschafts Nahmobilität
- 2) Teile des Konzeptes sind bereits umgesetzt. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf die Mängel der mangelhaften Beschilderung. Ebenso wurde im Jahr 2024 eine mangelhafte Beschaffenheit des Radhauptweges Sterzhausen-Michelbach wiederhergestellt.
  - 3) Wie bereits unter Punkt 1 festgehalten, werden die unterschiedlichen Maßnahmen in jeder Investitionsmaßnahme der Bezug zu unterschiedlichen Mobilitätsformen hergestellt. Insbesondere wird dieser Punkt bei der Beantragung von Fördermittel für die Erneuerung der Gehwegenlagen, Bushaltestellen, Fahrbahnquerung und Anbindung des Feuerwehr- und Schulstandortes entscheidend sein.
  - 4) In den aktuell laufenden Projekten stehen Mittel zur Verfügung. Im Zuge der Ertüchtigung der Toilettenanlage sind voraussichtlich weitere überplanmäßige Haushaltsmittel – die allerdings durch Fördermittel gedeckt werden, im Haushalt 2024 zu berücksichtigen.

Die Fuss- und Radweganlage zur Anbindung des Einzelhandels in Goßfelden sind nicht in den Erschließungsplanungen der Mehrfelderhalle enthalten, aber entscheidend zur Verlegung der Ortsdurchfahrt (Richtung Kreisverkehrsplatz). Diese Mittel werden für den Haushalt 2025 angemeldet um die Errichtung im Rahmen der Erstellung der Linksabbiegerspur, der Querungshilfe und der barrierefreien Bushaltestelle umgesetzt. Die Vorplanungen / Vermessungen zur genaueren Planung wurden angestoßen.

- 5) Der Gemeindevorstand hält an dem bereits eingeschlagenen Weg fest. Die Kommunikation und Abstimmung der Radverbindungswege sind von besonderer Wichtigkeit. Hier sind die in der Baulastbefindlichen Bereiche der L3381 wichtig für die Verbindungswege zwischen Goßfelden und Marburg-Wehrda. Im Rahmen der noch nicht terminierten Sanierung sind diese zu berücksichtigen. Für den sich bereits in der Rückwidmung befindlichen Teil der L3381 zwischen Goßfelden und Wetter werden derzeit die Entsiegelungsmaßnahmen besprochen.

Bezüglich der Gehwegenlagen sollen die Feuerwehr sowie der Landkreis in der Überlegungen des Bereiches im Boden mit in die Planungen eingebunden werden. Die Planungen werden voraussichtlich 2024/2025 aufgenommen. Ein entsprechendes Straßenbauprogramm muss aufgestellt werden. Die zu berücksichtigen Straßen im Straßenbauprogramm sind voraussichtlich:

- Wittgensteiner Straße
- Gartenstraße
- Sandweg/Wiesenweg (unterer Teil)

Hierzu sind umfangreiche Vorarbeiten nötig um die genaue Beteiligung der Bürger zu berechnen.

- 6) Die Bitte an die Gemeindevertretung ist die entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen und Beschlussfassungen ÜPL bzw. APL – Maßnahmen wohlwollend zu behandeln und sich aktiv an den Planungen des Verkehrsfragen zu beteiligen. Auf den Tagesordnungspunkt 14 der heutigen Sitzung wird verwiesen.

# Gemeinde Lahntal



Maßnahmen	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ortsdurchfahrt Goßfelden		Planung und Fördermittelantrag	Umsetzung			
Anbindung Einzelhandel Goßfelden		Planung und Fördermittelantrag	Umsetzung ca. 50.000 €			
Ortsdurchfahrt Sterzhäusen			Planung / Fördermittelantrag	Umsetzung		
Anbindung Einzelhandel Sterzhäusen				Umsetzung ca. 50.000 €		
L3381	nicht geplant					
Querung L3381 Bahnhofstraße Goßfelden	nicht geplant					
Hauptradverbindungsweg (Göttingen-Münchhausen)	Koordinationsgespräche LK/Hessen Mobil					
Ertüchtigung Toilettenanlage		Fördermittelantrag und Umsetzung				
Ertüchtigung Radverbindungsweg Sterzhäusen-Michelbach		umgesetzt				
Anpassung Beschilderung	umgesetzt					
Instandsetzung Brungerhausen-Warzenbach			10.000 €			
Querung der Lahnfurkation			LP3 und Prüfbericht			
Straßenbegleitender Radweg L3092	Landkauf und Planfeststellung					

## TOP 15 Große Anfrage der Fraktion "CDU Lahntal" | Stand Rückbaumaßnahmen B252/B62 im Ortsteil Göttingen

Auf die Große Anfrage der Fraktion „CDU Lahntal“ wird verwiesen, die der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung beilag.

Mit der Großen Anfrage stellte die Fraktion „CDU Lahntal“ nachstehenden Fragen:

1. Wie weit sind die Planungen in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Göttingen seitens des Bauamtes bezüglich des Rückbaus und der Umgestaltung Göttingen fortgeschritten?
2. Gab es ein weiteres Treffen mit Hessen Mobil und der Straßenverkehrsbehörde zu dem Thema Rückbau und Umgestaltung? Und welche Erkenntnisse resultieren hieraus? Müssen hier weitere Behörden eingebunden werden oder welche Fragen /Antworten bleiben offen?
3. Wurde die Wunschliste des Ortsbeirates Göttingen schon zuständigen Ämter weitergeleitet? Und wie positioniert sich der Gemeindevorstand zu diesen Themen?
4. Gibt es schon eine Planung bezüglich der Bereitstellung von Geldern im nächsten Haushalt?

### Antwort:

Die Bürger Göttingens wurden regelmäßig, im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen, über den aktuellen Stand zur B252 informiert.

- 1) Die Pläne befinden sich noch in noch im Anfangsstadium. Wie bereits in den Ortsbeiratssitzungen berichtet, liegen keine weiteren Pläne außer den bereits bekannten, für den Rückbau vor. In einem gemeinsamen Termin mit Hessen Mobil und dem Ortsbeirat am 30.10.2023 wurde sich darauf verständigt die Anregungen des Ortsbeirates an Hessen Mobil weiterzuleiten, damit diese in die Planungen mit einfließen. Grundsätzlich sollen die zur Rückwidmung anstehenden Straßen in einem Ordnungsgemäßen Zustand übergeben werden.
- 2) Es hat kein Termin mit Hessen Mobil bezüglich der Ortsdurchfahrt stattgefunden. Ein Abstimmungstermin ist für Juni festgelegt. Als weitere Behörde ist für den Kreisstraßenteil die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf einzubinden.
- 3) Die Wunschliste des Ortsbeirates wurde weitergeleitet. Ohne eine Grundplanung der zu entsiegelnden Flächen besteht derzeit keine Diskussionsgrundlage. Grundsätzlich sind viele der Maßnahmen auf der Wunschliste in der Kostenträgerschaft der Gemeinde. Weiterhin besteht ein Interesse des Landkreises den Radverbindungsweg Richtung Münchhausen einzurichten. Auch hier liegen noch keine Planungen vor. Ein Auftaktgespräch fand im Herbst letzten Jahres statt. Weiter möchte Hessen Mobil die Ampelanlage in Göttingen zurückbauen. Von Seiten des Gemeindevorstandes wurde weiter die mangelnde Breite des Radweges im Bereich Sarnau Bahnhof angemahnt.
- 4) Es gibt noch keine Planungen von Geldern im nächsten Haushalt. Je nach weiter voranschreiten der Gespräche und Abgrenzung der einzelnen Träger sollten allerdings Planungskosten eingestellt werden.